



Prof. Andreas Hartmann

ist 1. Konzertmeister beim Sinfonieorchester des Mitteldeutschen Rundfunks in Leipzig.

Er studierte in Weimar beim legendären Violin-Professor Jost Witter. Andreas Hartmann nahm an nationalen und internationalen Wettbewerben erfolgreich teil, unter anderem im Jahr 1980 am Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb in Leipzig und 1982 am Internationalen Tchaikowsky-Wettbewerb in Moskau. Es folgte eine rege Konzerttätigkeit in Europa, Asien, Kanada und seit 1999 auch regelmäßig in den USA. Zahlreiche Fernseh-, Rundfunk- und CD-Aufnahmen, sowie eine Professur an der Musikhochschule "Franz Liszt" in Weimar runden sein Tätigkeitsfeld ab.



Bernd Bartels

war Solotrompeter des MDR Sinfonieorchesters

Der aus Magdeburg stammende Trompeter Bernd Bartels erhielt eine erste Ausbildung im Hauptfach Trompete an der dortigen Musikschule „Georg Philipp Telemann“. In dieser Zeit nahm er bereits erfolgreich an verschiedenen Wettbewerben teil u.a. „Festival junger Talente“ und „Georg Philipp Telemann Wettbewerb“. Von 1974 bis 1979 studierte er an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig bei dem damaligen Solo- und Bachtrompeter des Gewandhausorchesters Armin Männel.

Eine erste Anstellung folgte 1979 als stellvertretender Solotrompeter an der „Halleschen Philharmonie“. Solistische Tätigkeiten mit dem Kammerorchester der Philharmonie führten ihn damals bereits nach Polen, Italien und China

Seit 1989 bis 2020 war er Solotrompeter im Rundfunksinfonieorchester Leipzig (seit 1992 Sinfonieorchester des Mitteldeutschen Rundfunks).

In dieser Zeit war er darüber hinaus solistisch tätig mit verschiedenen Kammerorchestern u.a. Camerata Berlin, dem Neuen Bacheschen Collegium Musicum und dem Mitteldeutschen Kammerorchester. Er ist seit 1995 Mitglied des

Blechbläserensembles am Gewandhausorchester. Zahlreiche Rundfunkmitschnitte und CD Produktionen dokumentieren sein brillantes Trompetenspiel.



Christoph Mehner, Orgel

Christoph Mehner studierte Kirchenmusik an der Kirchenmusikschule in Dresden und der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig.

1984 wurde er Preisträger des "Internationalen J.S.Bach-Wettbewerb" in Leipzig

Es folgten von 1984 bis 1986 eine erste größere kirchenmusikalische Tätigkeit am Freiburger Dom.

Von 1985 bis 1987 war er außerdem als Dozent für Orgelspiel an der Hochschule für Musik in Leipzig und an der Kirchenmusikschule in Halle tätig.

Von 1986 bis 1987 wurde er als Organist am Gewandhaus in Leipzig engagiert.

Von 1987 bis 1992 arbeitete er als Kirchenmusiker in NRW und ist seit 1992 als Kirchenmusiker in Eningen an der Donau tätig.

Konzerte als Organist, Cembalist und Chorleiter führten ihn in europäische Musikzentren, nach Israel, Südafrika und in die USA.